

Jahresbericht 2019 der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland

in der ADE – Diabetes-Fußnetz Südwest

Viermal traf sich der innere Kreis und bereitete vier Fortbildungsveranstaltungen des Diabetes-Fußnetz Südwest vor.

Die Fortbildungen sind in der Regel mit 3 Punkten von der jeweiligen Ärztekammer zertifiziert und kostenlos. Eine Mitgliedschaft in der ADE legen wir unseren regelmäßigen Teilnehmern nahe. Im Schnitt besuchen zwischen 50 und 70 Zuhörer unsere Veranstaltungen, die Tagungsorte waren letztes Jahr zweimal das Marienwörth in Bad Kreuznach, außerdem Landau und Idar-Oberstein. An diesem Termin war ein gemeinsames Spießbraten-Essen auf freiwilliger Basis angehängt.

Themen waren die Telemedizin, die praktische Umsetzung in unserem Tätigkeitsgebiet, gut aufbereitet von Jonas Kortemeier. Die Produktgruppe 31, insbesondere mit den aktuellen Veränderungen unsere Verordnungen betreffend, stellten Herr OSM Stumpf und Frau Spengler aus Fulda sehr anschaulich dar. Herr Apotheker Nehling von der KV Mainz referierte zu Fallstricken im Verordnungsverhalten unter besonderer Berücksichtigung unserer diabetologischen und verbandsstofftechnischen Besonderheiten. Über Neues vom Fußkongress in Den Haag, insbesondere in der Prävention beim DFS, sowie der Überarbeitung der International Guidelines berichteten Dr. Kress und Dr. Guth in Landau. Hier war das zweite Thema an diesem Nachmittag die Produktgruppe 31. Herr OSM Kramp, Herr Mitterle und Herr Leipold stellten an praktischen Beispielen die Auswirkungen der Neuerungen in der aktuell neu fortgeschriebenen Produktgruppe 31 vor. Als Gast durften wir Frau Switala von der Fachzeitschrift „Orthopädieschuhtechnik“ aus dem Maurer-Vertrag begrüßen. Sie widmete unserer Veranstaltung einen mehrseitigen Artikel. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Abgerundet wurden die Fortbildungen jeweils durch zwei Fallvorstellungen aus dem Kreis unserer zertifizierten Behandlungszentren, um auch unsere tägliche Arbeit im Fokus zu behalten.

Stephan Maxeiner vertrat uns am 9.11.19 in Koblenz mit einem Vortrag zum Diabetischen Fußsyndrom auf der Jubiläumsfeier „50 Jahre Innung für Orthopädie-Schuhtechnik Mittelrhein-Pfalz. Das Diabetes-Fußnetz Südwest hat sich über die Einladung und Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung sehr gefreut. In der Festschrift findet sich ebenfalls ein von mir verfasster Kurzbericht über die AG Fuß ADE.

Sibylle Brunk-Loch hat als Vertreter der AG Fuß DDG und natürlich auch für das Diabetes-Fußnetz Südwest im September an einem Gespräch im GKV Spitzenverband in Berlin auf Einladung der ZVOS teilgenommen. Thema waren die Folgen der aktuellen Fortschreibung der Produktgruppe 31.

Die wissenschaftliche Arbeitsgruppe traf sich viermal, hier wurden die Fortbildungsveranstaltungen vorbereitet und viel diskutiert zu Wundauflagen, zur Produktgruppe 31, zur Digitalisierung, Entscheidung zum Versuch mit Siilo als Medium zum Austausch von Befunden und Einholung von Zweitmeinung, etc. Kongressberichte, Regresse und neue Klassifikationen standen ebenfalls auf der Agenda. Außerdem wurde der Projektentwurf „Mobile Wundassistent/in bei DFS“ überarbeitet, um dann von mir in der AOK Diabeteskommission als Modellprojekt vorgestellt zu werden.

Die Zertifizierungskommission Fußbehandlungseinrichtungen sichtete 33 Anträge, wie immer bestens durch Frau Käse vorbereitet. Die Qualität der Unterlagen ist auf einem hohen Niveau, aber auch die Evaluation, die Herr Dr. Tönges zusammengestellt hat, zeigt konstant sehr gute Ergebnisse. Die Abheilungsrate nach 6 Monate liegt fast bei 60 %, nimmt man noch die Wagner 1 Fälle nach 6 Monaten dazu, dann sind es 90%, oder anders gesagt, im 6 Monate-Follow up sind nur 10 % der Wunden Wagner 2 oder schlechter. Die Amputationszahlen sind sehr niedrig, die Zahl der Revaskularisationen ansteigend.

Auf der Zerti-Veranstaltung am 28.11.19 in den Räumen der AOK Bad Kreuznach wurden 30 Fälle vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.

Parallel arbeitete die Zerti- Gruppe der OSM, Fälle wurden geprüft und innerhalb der Gruppe vorgestellt, aktuell stehen 9 Orthopädieschuhmacher auf der Liste der für die Versorgung von Menschen mit DFS besonders erfahrenen OSM und dürfen das entsprechende Siegel des Diabetes-Fußnetz Südwest verwenden.

Allen Aktiven der AG Fuß Rheinland-Pfalz – Diabetes-Fußnetz Südwest, den Zertigruppen, allen, die sich regelmäßig freiwillig zertifizieren lassen und die Zusatzarbeit in Kauf nehmen, dem Vorstand der ADE für die verlässliche Unterstützung danke ich sehr herzlich!

Ein besonderer Dank an Frau Käse, ohne Sie wäre unsere ehrenamtliche AG überhaupt nicht lebensfähig! Danke!

Für 2020 wünsche ich uns allen Gesundheit und Spaß am Diabetischen Fußsyndrom, um daraus Kraft und Elan für unsere gemeinsame Arbeit im Diabetes-Fußnetz Südwest zu schöpfen.

Herzliche Grüße

Dr. Sibylle Brunk-Loch

1. Sprecherin AG Fuß ADE

Idar-Oberstein, den 6.1.2020